

Kurzinformation

Corona-Behandlungszentrum

Jafféstraße

Berlin, 11. Juni 2020

Entlastung für die Berliner Krankenhäuser

Das Corona-Behandlungszentrum auf dem Berliner Messegelände an der Jafféstraße soll die Berliner Krankenhäuser entlasten, damit dort weiterhin schwerstkranke Patienten versorgt werden können. Dafür werden Covid-19-Patientinnen und -Patienten, die nicht der Intensivpflege bedürfen, in das Behandlungszentrum übernommen. Es ist damit ein Baustein des Berliner SAVE-Konzepts zur Versorgung von Covid-19-Betroffenen.

Die Wahl des Standortes auf dem Messegelände bietet Vorteile, da bereits eine nutzbare Gebäudehülle sowie ein erfahrenes und mit den Örtlichkeiten vertrautes Team für den Ausbau vorhanden waren. In Halle 26 ist der erste Behandlungsbereich mit rund 500 Betten fertiggestellt, ca. zwanzig Prozent der Plätze sind mit Beatmungsgeräten ausgestattet. In Halle 25 stehen nach aktuellem Stand etwa 320 Betten bereit. Insgesamt verfügt das Behandlungszentrum damit über rund 800 Betten.

Variable Cluster

Die Messehallen wurden in verschiedene Zonen aufgeteilt. Ein wichtiges Augenmerk liegt darauf, für das medizinische Personal die Vorgaben des Hygienemanagements und Arbeitsschutzes zu garantieren und angemessene Aufenthalts- und Rückzugsräume bereitzustellen, sodass ein sicheres und gutes Arbeitsumfeld entsteht. Für das Personal wird außerhalb der Messehalle ein Gebäude aus Raummodulen für Umkleiden, Büros und Aufenthaltsräume errichtet.

Die Grundrissstruktur des Corona-Behandlungszentrums basiert auf je nach Pflegeintensität variablen Clustern mit je 16-24 Betten sowie einer zentralen Servicezone. Der Vorteil des Cluster-Systems ist, neben seiner Flexibilität, die Adaptierbarkeit für weitere Standorte.

Planung und Ausblick

Die üblichen Planungs- und Abstimmungsprozesse waren unter den vorherrschenden Umständen auf das Wesentliche verdichtet. Auf diesem Weg konnte eine schnelle Fertigstellung garantiert werden. Ärztinnen, Ärzte, Pflegekräfte und Medizinstudierende sollen vorwiegend über die Onlineplattform www.cbzj.de gewonnen werden. Bewerbungen gehen auch beim Team Jaffé in der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung ein. Weitere Bewerbungen liegen bei der Kassenärztlichen Vereinigung vor. Das Personal wird vom Betreiber des Behandlungszentrums über Zeit- und Abrufverträge angestellt und über den Betreiber nach den dortigen Regelungen bezahlt.

Kurzinformation**Corona-Behandlungszentrum****Jafféstraße**

Berlin, 11. Juni 2020

Projektbeteiligte	Auftraggeber	Land Berlin, Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung vertreten durch Senatorin Dilek Kalayci
	Team Jaffé	Albrecht Broemme (Gesamtprojektleitung) Bettina Hufe (BG-Kliniken, Projektleitung Bau)
	Bauherr	Messe Berlin
	Betreiber	Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH, Berlin
	Architekt	Heinle, Wischer und Partner, Berlin
	Haustechnik	Ingenieurbüro Genius, Berlin und pro engineering, Berlin
	Medizintechnik	ifg Ingenieurbüro für Gesundheitswesen GmbH, Leipzig Beschaffung: VAMED Deutschland, Berlin
	Brandschutz	hhpberlin Ingenieure für Brandschutz, Berlin
Daten	Standort	Messegelände an der Jafféstraße, Hallen 26 und 25 (ca. 19.000 m ²)
		808 Betten, Computertomographie, Ultraschallgeräte, Notfall-Labor (Blutgasanalyse), Möglichkeit zur Bronchoskopie (Lungenspiegelung) In Halle 26 wurden verbaut: 3 km Traversen aus dem Messebau für Leitungen und Kabel (Elektrik, IT, Medizinische Gase), 6 km Kupferrohr für Sauerstoffleitungen, 800 m Trinkwasser- und 600 m Abwasserleitungen, 110 km Elektroleitungen, 20 km Netzwirkkabel - hygienische Instandsetzung der Lüftung (Durchstromrate 1.006.000 m ³ /h) - Sauerstofftank mit 50.000 Liter Fassungsvermögen
Termine	17. März 2020	Senatsbeschluss zur Errichtung eines Behandlungszentrums auf dem Messegelände Berlin
	23. März 2020	Kick-Off-Termin mit Konzeptvorstellung
	01. April 2020	Beginn der Arbeiten
	30. April 2020	Ende der Bauarbeiten
	18. Mai 2020	Ordnungsbehördliche Genehmigung des CBZJ als Vivantes-Krankenhaus
Pressekontakt		Moritz Quiske Pressesprecher der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung (030) 9028-2853 pressestelle@sengpg.berlin.de